



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Brexit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. Übersicht

Was passiert nach dem Ende der Übergangsfrist?

Der EU-Austritt der Briten glich lange Zeit einer Quadratur des Kreises. Erst in letzter Minute und mit viel Dramatik gelang es, einen No-Deal-Brexit abzuwenden. Am 31. Januar 2020 verließ das Vereinigte Königreich mit einem Austrittsabkommen geordnet die EU. Ist der Spuk damit vorbei? Mitnichten!

Am 1. Februar 2020 begann eine Übergangsfrist, die am 31.12.2020 endet. In dieser Übergangsfrist hat das Vereinigte Königreich weiterhin Zugang zum EU-Binnenmarkt. Bis zum Ende der Übergangsfrist muss das Vereinigte Königreich ein Handelsabkommen mit der EU abgeschlossen haben, das die Beziehungen zwischen dem Inselreich und der EU regelt: Einfuhrbestimmungen, Zölle, grenzüberschreitende Dienstleistungen, steuerrechtliche Fragen, Datenschutz, Fischereirechte u.v.m. sind zu regeln, um die Handelsbeziehungen zwischen den eng verflochtenen Wirtschaftsräumen auf eine neue Grundlage zu stellen.

Doch die Querelen um das Austrittsabkommen lassen erahnen, dass es sehr schwierig sein könnte, in weniger als einem Jahr ein solches Abkommen auf die Beine zu stellen. Denn noch immer beharren die Briten auf Extrawünsche und Sonderregelungen, die die EU jedoch nicht ohne weiteres erfüllen kann. Rosinenpicken wird es nicht geben. Das hat die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bereits deutlich gemacht.

Es besteht zwar grundsätzlich die Möglichkeit, die Übergangsfrist um zwei Jahre zu verlängern. Doch Boris Johnson hat bereits deutlich gemacht, davon keinen Gebrauch machen zu wollen. Notfalls würde sich das Vereinigte Königreich Ende 2020 auch ohne ein Handelsabkommen von der EU trennen. Die wirtschaftlichen Konsequenzen wären dann die gleichen wie bei einem No-Deal-Brexit.

Das Arbeitsblatt beschäftigt sich mit den ökonomischen Konsequenzen einer harten Trennung zur EU, wenn es im schlimmsten Fall am Ende der Übergangsfrist kein Handelsabkommen mit der EU gibt.

Schaubild: Die Top 5 Handelspartner Großbritanniens

Neben China und den USA gehören vor allem EU-Länder zu den wichtigsten Handelspartnern Großbritanniens. Im Warenverkehr trifft es vor allem Deutschland, wenn es zu einem chaotischen Brexit kommt. Im innereuropäischen Dienstleistungsverkehr ist Großbritannien der drittgrößte Im- und Exporteur von Dienstleistungen.

2. Allgemeine Hinweise für die Lehrkraft

Fachliche Hinweise

Lange LKW-Schlangen vor der Zollabfertigung in Dover, sinkende Immobilienpreise, steigende Lebensmittelpreise, Standortverlagerungen, eine Abwertung des britischen Pfunds, verrottendes Gemüse auf den Feldern englischer Landwirte. Das sind nur einige der möglichen Auswirkungen einer harten und chaotischen Trennung von der EU nach dem Ende der Übergangsfrist.

Im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen über ein Handelsabkommen mit der EU hätte Großbritannien nach dem Ende der Übergangsfrist über Nacht Drittlandstatus, das von der EU nach den internationalen Handelsregeln behandelt würde. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr zwischen der EU und Großbritannien wären dann erhebliche Zollbelastungen zu tragen. EU-weite Zulassungen, Harmonisierungen und Standards würden ihre Gültigkeit in Großbritannien verlieren mit hohen zeitlichen, bürokratischen und personellen Belastungen für Unternehmen diesseits und jenseits des Ärmelkanals. Die wirtschaftlichen Folgen für Großbritannien wären allerdings weitaus dramatischer als für den Rest der EU.

Das Arbeitsblatt thematisiert die wirtschaftlichen Auswirkungen einer harten und chaotischen Trennung von der EU für die britische Wirtschaft, Konsumenten und Arbeitnehmer. Im Rahmen des Arbeitsblattes identifizieren die Schülerinnen und Schüler mögliche ökonomische Auswirkungen auf die Preise und Verfügbarkeit bestimmter Güter, auf den Arbeitsmarkt, auf die Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Didaktische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit den Eckdaten des bisherigen Brexit-Verlaufs vertraut (Aufgabe 1, M1). Die Schülerinnen und Schüler identifizieren anhand von Beispielpersonen, welche wirtschaftlichen Konsequenzen für Bürger, Arbeitnehmer, Konsumenten und Unternehmen von einem chaotischen Brexit ausgehen würden und stellen diese systematisch dar (Aufgabe 2, M2).

Einige wichtige Entwicklungen für den Staat Großbritannien sind im Folgenden aufgelistet:

- Der britische Staat muss keine EU-Beiträge mehr zahlen.
- Der britische Staat verliert Subventionen, die er aus der EU erhalten hat.
- Steuereinnahmen werden aufgrund der Einbußen bei Unternehmen sinken.
- Die Einnahmen des Staates steigen in Höhe der Zolleinnahmen.
- Sozialausgaben steigen aufgrund höherer Arbeitslosigkeit.

Veränderungen für Bürger, Arbeitnehmer und Konsumenten

Preise:

Die Preise für Lebensmittel und viele andere Produkte in Großbritannien steigen aus verschiedenen Gründen:

- Die Zölle verteuern Waren und Dienstleistungen, die aus der EU nach Großbritannien eingeführt werden.
- Der höhere Verwaltungsaufwand und die Bürokratie im grenzüberschreitenden Warenverkehr ist für britische Unternehmen ein zusätzlicher Kostenfaktor.
- Das britische Pfund verliert gegenüber dem Euro an Wert. Das verteuert die Importe aus der EU.

Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen:

- Sensible Ware verdirbt möglicherweise aufgrund der langen Wartezeiten für Zollabfertigungen während des Transports.
- Alternative Transportwege wie beispielsweise per Flugzeug sind teuer und daher nur in einem geringeren Umfang praktikabel, z.B. für lebenswichtige Medikamente.
- Die Abwanderung von Beschäftigten, z.B. aus dem Ballungsgebiet London verändert die Verfügbarkeit von Wohnraum. Immobilienpreise werden sinken.

Verschiebungen auf dem Arbeitsmarkt

- Branchen, die besonders unter dem Brexit leiden, z.B. die Automobilindustrie und die Finanzbranche werden vermehrt Mitarbeiter entlassen.
- Zollbehörden und andere Verwaltungen werden personell aufgestockt, um die Administration rund um Zollabfertigungen, Zulassungen und Handelsfragen abwickeln zu können.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Brexit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

